

Hühnerzucht.

CXLI.



ine Geflügelzucht findet sich auf der Sennerei Rosenstein als Nebenbetrieb zu dem Zwecke, um die verschiedenen, für uns unbekannteren Hühnerracen, welche seit einiger Zeit da oder dort, bald wegen ihres Fleißes im Eierlegen, bald wegen ihrer Tauglichkeit zum Brüten oder ihrer Anlage zum Fettwerden, bald auch blos wegen ihres schönen Gefieders empfohlen worden sind, bezüglich ihrer Nutzbarkeit mit einander zu vergleichen.

Die Zahl der Bewohner des Hühnerhofes beträgt gewöhnlich gegen 150 Stück jung und alt. Sie gehören verschiedenen Racen an und werden theils in reinem Stamme fortgepflanzt, theils mit einander gekreuzt.

Zur wohnlichen Unterbringung der Hühner dient das oben abgebildete, aus Backstein erbaute, mit Fenstern versehene, heizbare Haus, welches unter einem vorspringenden Dache ein durch Drahtgitter abgeschlossener Gang umschließt. Es ist in drei abgesonderte Räume getheilt. An den Gang schließen sich mehrere, durch Gitter abgesonderte und durch wilde Reben beschattete, kleine Höfe an. In jedem derselben ist ein kleines Dach, das gegen Sonne und Regen Schutz gewährt. Die Wandungen des Gebäudes sind glatt, damit sich kein Ungeziefer darin halte. In jedem Stalle ist die gehörige Anzahl Sitzstangen angebracht; den Wandungen entlang stehen schmale Verschläge mit Nestern.

Im Hühnerhause wird auf große Reinlichkeit gehalten. Die Böden sind hart und werden häufig mit frischem Sande überstreut.

Außerhalb des Stalles sind den Hühnern die Rasenplätze, Gebüsch, Gräben, Dunglegen etc., welche den Meierhof umgeben, zum Aufenthalte angewiesen.

Die Nahrung besteht, außerdem, was sie auf dieser Waide finden, bei dem älteren Geflügel aus eingeweichten Körnern, bei der jungen Nachzucht aus Käse, gehackten Eiern etc.

Zur Ausbrütung werden stets die größten und best geformten Eier ausgewählt, die im Wasser auf den Grund sinken und die, gegen das Licht gehalten, hell und durchsichtig erscheinen. Die Ausbrütung wird durch die Hühner besorgt. Ihnen wird auch die Führung und der Schutz der jungen Hühner anvertraut.

Nachstehende Zusammenstellung gewährt eine Uebersicht über die verschiedenen Stämme von Hühnern, welche gegenwärtig — neben einer Heerde welscher Hühner — auf dem Geflügelhofe sich finden, ihre Eigenschaften und ihre Nutzbarkeit.

Benennung.	Gefieder.	Lebendes Gewicht von zweijährig. Hahn Henne im Monat August.		Neigung zum Brüten.	Fleiß im Eierlegen.	Gewicht von zehn Eiern. Loth
		Pfd.	Pfd.			
Cochinchina.	bräunlich roth.	7 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	sehr gut.	im Winter gut, im Sommer lässig.	38
Brahma Poutra.	weiß u. schwarz gefleckt.	7 ³ / ₄	7	faul.	gut.	40
Ganges.	weiß.	7 ¹ / ₄	5 ¹ / ₄	faul.	gut.	41
Holländer Hauben- hühner.	schwarz mit weißem Busch.	4	3 ¹ / ₄	zweifel- haft.	gut.	31
Bantam.	schwarz und goldgefleckt.	1 ³ / ₄	1 ¹ / ₂	gut.	gut.	23